



MITTWOCH 29.1.2014 **KOSTENLOS!**

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Im Verbund mit **KÄPTN NOMO**

www.nomo-online.de



Fährausfälle

Norderney - Wegen des niedrigen Wasserstandes fallen heute zwei Fähren aus. Wie die AG Reederei Norden-Frisia auf ihrer Homepage mitteilt, handelt es sich dabei um die Abfahrten 15.15 Uhr ab Norderney und 15.30 Uhr ab Norddeich. Die Mitteilung stammt von gestern Vormittag. Die jeweils aktuellsten Fahrplanhinweise gibt es unter:

<http://www.reederei-frisia.de/fahrplanaenderungen.html>

DEN
NORDERNEYER MORGEN
BEKOMMEN SIE ÜBERALL,
WO ES BRÖTCHEN UND
ZEITUNGEN GIBT !

Unten links

Es gibt Dinge, bei denen meint man, dass man sich über sie nicht mehr verständigen muss, weil sie doch eh' jedem klar sind. Meint man aber nur. Fragt ein Kollege doch heute ganz leutselig, was das denn für eine WM in diesem Jahr sei. Prompt erhält er „Fußball!“ zur Antwort. Was ihn nicht davon abhält eiskalt nachzulegen: „Schon wieder?“

Verkehr: Empfohlen und abgelehnt



Die Kreuzung Mühlenstraße und Jann-Berghaus-Straße war mal wieder Gegenstand der letzten Verkehrsausschusssitzung. Foto: Kähler

(der) – Gut zehn Monate hatte der Ausschuss des Stadtrates für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr nicht mehr getagt. Entsprechend lang war die Tagesordnung am Montagabend, als der Ausschuss am Montagabend zur öffentlichen Sitzung zusammenrat. Bis 21.45 Uhr dauerte das Abarbeiten der Tagesordnung bis zur Bürgerfragestunde.

Häufiger getagt hatte in der Zwischenzeit der sogenannte Arbeitskreis Verkehr. Dieser wurde eigens gegründet, damit über die zunehmenden Verkehrsprobleme auf Norderney nachgedacht werden kann, ohne sich in der Öffentlichkeit gleich streiten zu müssen. In diesem Arbeitskreis haben die Vertreter der Fraktionen des Stadtrates die Möglichkeit, im geschützten

Raum Ideen zu entwickeln und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. „Hier darf man auch mal querdenken“, sagt der Leiter des Bürgeramtes im Rathaus, Jürgen Vißer.

So lag es nahe, dass am Beginn der Sitzung die Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises Verkehr den Mitgliedern des Ausschusses noch einmal vorgestellt wurden. Wobei man festhalten muss, dass einige Mitglieder des Ausschusses selbst im Arbeitskreis Verkehr mitgearbeitet haben. So weit war das für den Betrachter nachvollziehbar. Überraschend war dann, wie sich einige Ausschussmitglieder zu den einzelnen Sachfragen verhielten.

>> Mehr dazu auf Seite 3



Jan Weer meent:

Es wird wieder kühl. Kalt geradezu. Heute kann die Temperatur bis -3 Grad Celsius fallen. Es weht ein strammer Ostwind bis Windstärke 5. Der Himmel ist meist bewölkt. Schnee fällt, wenn überhaupt, nur wenig. Glatt wird es auch so. Hochwasser ist heute um 9.42 + 22.08 Uhr, Niedrigwasser um 3.40 + 16.08 Uhr. Wassertemperatur: 1 Grad. SA: 8.22 Uhr; SU: 17.07 Uhr

Was liegt an?

29. Januar

15 - 17 Uhr, Offenes Stricken, Patchwork-Stübchen, Jann-Berghaus-Straße

15.30 - 17.30 Uhr, Spielenachmittag für Junggebliebene, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

16.30 - 17.30 Uhr, Jugendrotkreuz (ab 6 Jahre), DRK-Heim am Wasserturm **entfällt**

18.30 Uhr, Handarbeitsteam, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11

19.30 Uhr, Selbsthilfegruppe Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, TDN-Gebäude, Gorch-Fock-Weg 7

20 Uhr, Yoga-Abend (Woldecke), „Kleine Robbe“, Weststrand (5 €)

Kino im Kurtheater: 20 Uhr, Lunchbox

Ansonsten

Badehaus, 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Spaßbad bis 18 Uhr

Ev. Inselkirche, Kirchstraße, 8 bis 17 Uhr

Kath. Kirche Stella Maris, Goebenstraße 2, 11 bis 12 Uhr

Bademuseum und Galerie Trimborn, 11 bis 16 Uhr

Jugendzentrum im Haus der Begegnung, 15 bis 22 Uhr

Rathaus am Kurplatz, 8.30 bis 12.30 Uhr

Spielhaus „Kap Hoorn“ an der Marienstraße, 11 bis 18 Uhr

Nationalpark-Haus am Hafen, 10 bis 17 Uhr



NORDERNEYER MORGEN
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Unser Druck-Partner in der Region!

Flyer • Broschüren • Visitenkarten • Hausprospekte
• Bewertungskarten • Briefpapier • Postkarten und vieles
mehr... Druckkontor Emden • 04921 58918-0

DRUCKkontor
EMDEN
www.druckkontor-emden.de

Notwehr und Nothilfe: „Den Angreifer unter Kontrolle“

(war / bad) – Thomas te Braake von der Polizei Aurich hielt Samstagnachmittag im Schulungsraum der Detmold- Sporthalle ein Referat über Notwehr und Nothilfe und führte anschließend einige praktische Anwendungen in der Turnhalle vor. Te Braake erklärte den Begriff der Notwehr aus dem Paragraphen 32 des Strafgesetzbuches. Notwehr ist demnach ein Begriff aus der RechtsSprache (§32 StGB). Sind die Bedingungen der Notwehr erfüllt, dann wird aus einer Körperverletzung eine strafrechtlich und zivilrechtlich unbedenkliche Handlung. Te Braake formulierte die notwendigen Bedingungen so: Die Notwehr erfolge zur Abwehr eines rechtswidrigen Angriffs von sich selbst oder von Dritten. Beim letztgenannten spreche man auch von der Nothilfe. Die Notwehr dürfe nur mit den dafür erforderlichen Mitteln erfolgen und müsse zum Zeitpunkt des Angriffs stattfinden. Dabei dürfe die Verhältnismäßigkeit nicht überschritten werden. „Agiert so, dass ihr mit kontrollierten Mitteln den Angreifer unter Kontrolle habt“, mahnte te Braake. „Mit dem geringsten Einsatz meiner Kraft muss ich den größtmöglichen Effekt ausüben“, brachte es der Polizeibeamte auf den Punkt. So könnten Frauen mit einem gezielten Tritt auf den Oberschenkel



Thomas te Braake (li.) führt an Bernhard Aschmann einen Griff zur Nase vor.

Foto: Rass

oder einem Schlag gegen die Nase den Angreifer verwirren und ablenken. Der Angreifer solle nur mit den dafür geeigneten Mitteln abgewehrt werden. Ein bewusstes Nachschlagen oder Nachtreten oder Misshandeln des Straftäters verstoße gegen das Gesetz der Verhältnismäßigkeit. Es gebe allerdings den Passus der Notwehrüberschreitung aus Angst, Furcht oder Schrecken. Wenn zum Beispiel eine körperlich unterlegene Frau einen Angreifer k.o. schlage, weil sie in Panik geraten sei, so habe sie keine Strafverfolgung zu fürchten, so te Braake. Überhaupt sei die Notwehr bei Frauen anders zu bewerten als bei Männern, zumal wenn diese kampfsporterfahren seien. Bei der Nothilfe müsse man

sich zunächst vergewissern, welche Situation man vor sich habe, erläuterte te Braake. Es habe einen Fall im süddeutschen Raum gegeben, wo das Opfer eines Raubes den Täter bereits überwältigt hatte. Ein Passant, der zufällig vorbeikam, hatte nun den Eindruck, dass der Räuber das Opfer einer Straftat war und attackierte seinerseits den vermeintlichen Täter. Der Räuber entkam daraufhin. Der Passant sei zu einer Geldstrafe verurteilt worden, sagte Thomas te Braake, weil er dem echten Täter bei dessen Straftat geholfen habe. Hätte er zuvor die einfache Frage gestellt, was denn los sei oder ob jemand Hilfe benötige, wäre dieser Fehler zu vermeiden gewesen. Nicht jeder erste Eindruck stimme. Etwas anderes

sei es natürlich, wenn man feststelle, dass der Angegriffene nicht mehr in der Lage sei zu antworten. Dann sei möglichst sofortige Hilfe nötig. Eigenschutz stehe allerdings immer an erster Stelle und gehe vor Fremdschutz. In Zeiten von Handy und Co müsse sich niemand direkt mit einem offensichtlich überlegenen Gegner anlegen. Es genüge, die Polizei zu rufen und den Angreifer soweit abzulenken, dass dieser von seinem Opfer ablasse, so te Braake. Jeder Bürger habe im Übrigen das Recht, jemanden, der einer Straftat verdächtig sei, bis zur Feststellung seiner Identität vorläufig festzunehmen (§ 127 StPO).

Anzeigen

Hafen treff
PIZZA RESTAURANT CAFE BAR

**Pizza, Fleisch & mehr
LieferService**
Direkt am Fähranleger
Di-So 16.30 - 21.00 Uhr
04932 - 483, Montag Ruhetag
www.norderney-pizza.de

Medizinische Fußpflegepraxis
B. Fröhlich, Podologin
Im Badehaus, Tel. (04932) 811 98

www.norderney-zimmerservice.de
Telefon 04932/3371
Jann Berghaus Str. 59
26548 Norderney
Ferienwohnungen online buchbar

SCHICK & SCHÖN
www.kosmetikinstitut-norderney.de
Massagen, Kosmetikbehandlungen,
Maniküre, Pediküre u.v.m.
Bülowallee 8, Tel. 04932 - 868 99 00

RESTAURANT ATHEN
DI. - SO. VON 17 UHR - 21.30 UHR
- 24.01. - 04.02. WINTERFERIEN -
Seit 2011 am Minigolfplatz, Tel.: 93 58 50

IMPRESSUM

Verlag: Fischpresse GbR
Herausgeber:
Dirk Kähler (v.i.S.d.P.), Anja Pape
Winterstr. 6, 26548 Norderney
T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79
Redaktion: Dirk Kähler, Anja Pape, Bernd Dörner, Waltraut Rass
Mail: info@norderney-morgen.de
Internet: www.nomio-online.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Druck und Verlag: Fischpresse GbR
Auflage: 2.300 Exemplare.

Verkehr: Empfohlen und abgelehnt — Fortsetzung von Seite 1

So wurde etwa im Arbeitskreis Verkehr über die Kreuzung Mühlenstraße/Jann-Berghaus-Straße gesprochen. Diese Kreuzung ist während der Saison-Fahrsperrre einseitig gesperrt, so dass die Durchfahrt auf der Jann-Berghaus-Straße nur stadt auswärts, also in Richtung Osten möglich ist. Im Winter ist die Durchfahrt in beide Richtungen erlaubt.

Der Arbeitskreis habe die Eröffnung des Verbrauchermarktes kurz hinter der Kreuzung abgewartet, den Verkehr beobachtet, und sei dann zu dem Ergebnis gekommen, dass die Regelung so bestehen bleiben könne, berichtete Jürgen Vißer.

Ganz anders wurde diese Frage dann aber am Montagabend im Ausschuss behandelt. Die Fraktion aus SPD und Freien Wählern (FWN) schlug nun zur Überraschung der Anwesenden vor, die Kreuzung für Inhaber von Ausnahmegenehmigungen zu öffnen. Vor allem mit der Begründung, dass man damit kürzere Wege fahre, begründete FWN-Ratsherr Bernhard Onnen. Axel Stange (SPD) stieß in das gleiche Horn. Die Regelung mit einem „Einfahrt verboten“-Schild solle ersetzt werden durch eine Beschilderung wie an den Einfahrten zur Saison-Verkehrsverbotszone. Stange: „Wir würden es gerne ausprobieren.“

Bürgermeister Frank Ulrichs, der sich in der gesamten Sitzung weitgehend zurückhielt, meldete sich nun zu Wort. Der Vorschlag widerspreche dem Grundgedanken der Einrichtung der bisherigen Regelung. Als 2008 die früheren Zonen 1 und 2 gegenüber geöffnet wurden, habe man sich entschlossen, die Kreuzung Mühlenstraße zu schließen, um den Verkehr über den Hafen in die Stadt zu leiten. Kürzere Fahrwege seien nie Ziel der Verkehrspolitik gewesen. Ziel sei es seit Jahrzehnten gewesen, den Autoverkehr draußen zu halten. Mit dem Vorschlag von FWN/SPD werde die ganze Regelung aufgegeben.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Klaus-Rüdiger Aldegarmann (CDU) pflichtete Ulrichs bei. Man wolle doch gerade nicht, dass der Verkehr aus dem Gewerbegebiet an dieser Stelle in die Stadt fahre. Auch Barbara Bakker-Dinkla (Grüne) sträubte sich gegen diesen Vorschlag. Mit dieser Regelung fahre jeder, wie er wolle.

Das nützte auch nichts mehr. Mit der Mehrheit der Gruppe FWN/SPD wurde der Vorschlag so angenommen.

Bemerkenswert an diesem Sinneswandel von FWN/SPD ist, dass Axel Stange und Christian Budde (FWN), der ebenfalls am Montag an der Sitzung teilnahm, beide im Arbeitskreis das Thema mit vorbereitet hatten und dort zu diesem Punkt Einstimmigkeit herrschte.

Auf Nachfrage, wie es zu diesem Meinungswandel gekommen ist, erklärte SPD-Ratsherr Axel Stange gestern, dass es richtig sei, dass der Arbeitskreis Verkehr sich im Vorfeld Gedanken mache und Beschlussempfehlungen an den Ausschuss gebe. Diese Beschlussempfehlungen würden die Mitglieder aber dann wieder mit ihrer Fraktion abstimmen, so Stange. Dort gebe es dann wieder andere Meinungen. Die Gruppe SPD/FWN habe in ihrer Gruppenvereinbarung (Fraktionsvertrag) beschlossen, dass man nach außen eine einheitliche Meinung abgeben wolle. Im Fall der Öffnung der Kreuzung sei der Impuls von den Freien Wählern gekommen. Er erwarte aber, so Stange, dass diese Entscheidung vom Verwaltungsausschuss der Stadt Norderney nicht mitgetragen

werde und somit voraussichtlich die bisherige Regelung bestehen bleibe.

Ähnlich verlief die Diskussion um die Frage, ob das Zonenhalteverbot in der Nordhemsiedlung auf den Winter ausgedehnt werde. Diese Ansicht hatte der Arbeitskreis Verkehr in den Ausschuss zum Beschluss gegeben, mit der Einschränkung, dass außerhalb der Saison-Fahrsperrre die Nutzung der öffentlichen Parkplätze gebührenfrei sein sollte. Hier habe sich die Frage der Notwendigkeit gestellt, so Axel Stange zur Ablehnung dieses Vorschlags.

Bürgermeister Frank Ulrichs gab gestern auf Nachfrage an, dass er verwundert über diese Entscheidungen sei. Man brauche keinen Arbeitskreis, wenn die gleichen Personen die eingebrachten Vorschläge in öffentlicher Sitzung wieder zunichtemachten.

Das Verkehrskonzept auf Norderney sei über Jahrzehnte von dem Gedanken geprägt gewesen, dass man den Charakter eines Kur- und Erholungsortes nicht durch übermäßigen Verkehr belasten wolle. Jetzt müsse man sehen, wie der Verwaltungsausschuss als letzte Instanz entscheide.

Siehe auch Kommentar S.4

Sparkassen Beachsoccer Junior Fun Cup: 100 Mannschaften machen mit

Norderney – Die diesjährigen Teilnehmer des Sparkassen Beachsoccer Junior Fun-Cup stehen fest. Die 100 teilnehmenden Teams der Niedersachsenmeisterschaft im Jugendbeachsoccer wurden per Los entschieden. Am 15. Januar war das Online-Anmeldeformular geschaltet. Die Mannschaften kommen

in diesem Jahr aus 46 Vereinen. Jeweils 22 Vereine kommen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Die JSG Atzelgift/Nister reist aus Rheinland-Pfalz an. Aus Hessen



kommt der SV Seitzenhahn. Im Teilnehmerfeld sind 40 D-Jugenden, 40 E-Jugenden und 20 F-Jugenden. Aus Ostfriesland und der näheren Um-

gebung sind diese Vereine am Start: SC Wiesens, SG Pewsum/Loquard/PSV Norden, SUS Timmel, SV Eintracht Plaggenburg, TuS Norderney, TV Bunde und VfL Jheringsfehn. Die komplette Teilnehmerliste gibt es im Internet unter:

<http://juniorbeachsoccer.de/teilnehmer.html>

Kommentar

von Dirk Kähler

Groko ist überall

Wenn es um das Autofahren geht, versteht der Deutsche keinen Spaß. Das scheint auch für manche Politiker auf Norderney zu gelten. Man könnte als Beobachter der Politik den Eindruck gewinnen, dass es den Freien Wählern und der SPD in der Verkehrspolitik vor allem darum geht, Norderney autofreundlicher zu machen. Auf einer Nordseeinsel, die zu 100 Prozent vom Tourismus lebt und viel Geld dafür ausgibt, sich als Weltnaturerbe-Gemeinde in das Bewusstsein der Urlauber zu bringen, sollten aber noch andere Maßstäbe gelten, als kurze Fahrwege. Politik mit Vision hat solche Dinge im Blick. Selbst die Lieferanten und Versorger auf Norderney – und um die soll es ja bei diesen Entscheidungen auch gehen – sind teilweise für eine ganzjährige Verkehrssperre, wie man hört!

Möglicherweise geht es hier

aber um etwas ganz Anderses. Auf Norderney sind über 2.000 Kraftfahrzeuge angemeldet. In diesen Fahrzeugen sitzen auch Wählerinnen und Wähler. Das wissen die Politiker auch. Und in Zeiten, in denen man sich mit anderen politischen Partnern zusammen muss, um Mehrheiten zu haben, wie auf Norderney die SPD und die Freien Wähler, ist die Politik eben oft von Kompromissen geprägt. Diese dienen vor allem der Wahrung des Koalitionsfriedens. Große Koalition lässt grüßen. Womöglich wäre es in dieser scheinbar schwierigen Frage mal angesagt, eine Bürgerbefragung durchzuführen, um zu klären, ob die Bürger bereit sind, Einschritte beim Autoverkehr wie die Ganzjahressperre hinzunehmen. Die nächste Möglichkeit dazu ergibt sich im Mai, parallel zur Europawahl 2014. Wer traut sich?

Anzeigen



2-Raum-Singlewohnung
möbliert, langfristig zu
vermieten.
Warmmiete: 550 €
Tel. 0175 - 669 43 91



16 x 4 Zentimeter groß, wasserfest (Siebdruck)
Für Autos, Laster, Motorräder, Fahrräder, Briefkästen...

Winterstraße 6 - 26548 Norderney



Neue Jugendleiter für Norderney



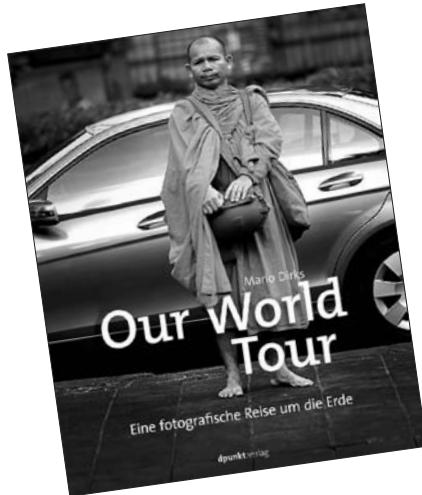
(bad) - Die Jugendarbeit auf Norderney hat qualifizierten Nachwuchs erhalten. Seit diesem Wochenende gibt es 17 Jugendleiter-Card-Absolventen mehr auf der Insel. Die Teilnehmer haben sich an vier Wochenenden im Dezember und Januar unter anderem mit den Themen Planung von Gruppenstunden und Veranstaltungen, Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Spielen und Spielleitung beschäftigt. Auch die rechtlichen Vo-

raussetzungen für Vereins- und Gruppenarbeit, Aufsichtspflicht und Versicherungen, wurden behandelt. Die Personen auf dem Bild: (v. li.) Reiner Sonntag, Stina Dröst, Svitlana Vaniushyna, Anke Dröst, Bernhard Aschmann, Bernd Dörner, Sven Prieß, Maren Röthel, Mara Schubert, Frank Schwäbisch, Marie Behr, Henning Dehns, Katharina Giebel, Lorenz Behr, Etienne Pugh, Jacqueline Jäcke, Thomas te Braake.

Foto: Dörner

Bei uns im Shop erhältlich!

Das Buch des Norderneyer Fotografen Mario Dirks



Mit vielen Profi-Tipps für Fotografen und tollen Fotos aus aller Welt!

352 Seiten, komplett in Farbe, Festeinband

Euro 34,90



NORDERNEYER
MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL